

## Weißbuch Qualität der Forschung (09.05.2023)

Forschung hat an der Fachhochschule St. Pölten einen hohen Stellenwert. Als forschungsstarke Hochschule führen wir gemeinsam mit nationalen und internationalen Partner\*innen Projekte zu anwendungsorientierten Fragestellungen durch. Die gesamte Innovationskette wird von der Grundlagenforschung, der Technologieentwicklung und dem Prototyping bis hin zum Innovationstransfer in Form von Wirtschaftskooperationen, Spin-offs und Neugründung abgedeckt.

Mit dem vorliegenden „Weißbuch Qualität der Forschung“ beschreibt das Kollegium der Fachhochschule St. Pölten im Einvernehmen mit dem Erhalter seine Qualitätsansprüche an die eigene Forschung. Darüber hinaus soll das Weißbuch allen Leser\*innen Orientierung geben, wie sich der Forschungszugang und die Forschungskultur der Fachhochschule St. Pölten in der Hochschullandschaft verortet und wofür die Fachhochschule St. Pölten im Speziellen steht.

Die [Richtlinien zur guten Wissenschaftlichen Praxis der Österreichischen Agentur für Wissenschaftliche Integrität](#) (ÖAWI) bilden das Fundament für unser Weißbuch im Hinblick auf die Prinzipien der wissenschaftlichen Integrität und die Standards guter wissenschaftlicher Praxis sowie das Verständnis und die Definition von wissenschaftlichem Fehlverhalten und Mitwirkung daran.

### Das bedeutet für uns Qualität in der Forschung

#### Gesellschaftliche Verantwortung

### So machen wir Qualität sichtbar

Die Fachhochschule St. Pölten ist seit 2015 Mitglied der [Allianz für Responsible Science](#) und leistet relevante Beiträge zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen. Bereits im Beitrittsjahr 2015 wurden eine interdisziplinäre Zusammenarbeit, Wissenstransfer und Austausch mit vielfältigen Kooperationspartner\*innen zur Profilbildung und innovationsfreundlichen Kultur vereinbart.

Der Bedarf für unsere Forschung geht in erster Linie von unseren Stakeholdern (Wirtschaft, Kultur, öffentlicher Sektor, Zivilgesellschaft) aus. Sie sind wichtigste Initiator\*innen unserer Forschungsprojekte, Quelle unserer Forschungsfragen und Nutznießer\*innen unserer Forschungsergebnisse.

---

Ein wesentliches Merkmal unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Fachhochschule ist unser *Gender Equality Plan*, in dem wir die Dimensionen „Geschlecht & Diversität“ in unserer Zusammenarbeit und die Nachhaltigkeitsdimension unserer Forschung im Sinne unserer Beiträge zu den *Sustainable Development Goals* als übergeordnete Ziele adressieren. Wir setzen als Fachhochschule bewusstseinsbildende Unterstützungsmaßnahmen um, um die Ethikaspekte unserer Forschungsarbeiten zu beleuchten, hinterfragen bzw. bewusster zu berücksichtigen.

Wir fördern und beteiligen uns aktiv an Wissenschaftskommunikation und -vermittlung und tragen mit vielfältigen Formaten zum Diskurs mit der breiten Bevölkerung bei. In Citizen-Science-Projekten binden wir interessierte Bürger\*innen unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards in Forschungsprojekte ein und eröffnen einen Dialograum zwischen unserer Fachhochschule und der Bevölkerung.

---

### **Regionale und internationale Verankerung**

Wir verstehen uns als aktive Playerin im regionalen und internationalen Forschungs- und Innovationsökosystem sowie im wissenschaftlichen und hochschulischen Diskurs.

Entsprechend der strategischen Ausrichtung unserer European University E<sup>3</sup>UDRES<sup>2</sup> suchen und fördern wir den Austausch und die daraus resultierenden Auswirkungen auf unsere Region und beteiligen uns aktiv an der Mitgestaltung des europäischen Forschungs- und Hochschulraums. Herausforderungen und Missionen, die wir auf europäischer Ebene identifizieren, finden Berücksichtigung in der Ausrichtung unserer Forschungsinstitute und -aktivitäten.

---

### **Transfer in die Scientific Community und Verwertung**

Wir beteiligen uns aktiv am Diskurs in den für uns relevanten Scientific Communities, kennen wichtige Anwendungsfelder und Umsetzungspartner\*innen für unsere Forschungsergebnisse. Dabei sind wir stets um den Transfer von Forschungsergebnissen in Wirtschaft und Gesellschaft bemüht.

Wir legen großen Wert darauf, die Ergebnisse unserer Forschung mit unseren Stakeholdern zu teilen, und stellen sie aktiv zur Nutzung und Verwertung zur Verfügung: Wir kommunizieren unsere Ergebnisse nach außen, übertragen sie in weitere Forschungsprojekte und (sofern umsetzbar) verwerten sie. Wir tragen dazu bei, das öffentliche Wissenschaftsverständnis in der Region und in

---

---

unserer europäischen Allianz zu steigern. Die Vernetzung auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ist ein wichtiges Identitätsmerkmal für uns.

Wir haben ein gemeinsames Verständnis von nachhaltigem Forschungsdatenmanagement. Das betrifft die Schnittstelle der Datenhaltung bei Forschenden selbst als auch in Zusammenarbeit mit Infrastruktur und Organisation. Das bedeutet, dass wir Daten und zugehörige Metadaten so aufbereiten, dass sie von anderen genutzt werden können und speichern sie auch ab – sofern dem nichts entgegensteht.

Open Science mit ihren Säulen Open Access, Open Formats und Open Reviews ist eine wesentliche Dimension für die internationale Scientific Community. Sie begünstigt die Entwicklung und Umsetzung von Open-Innovation-Maßnahmen und den Netzwerkaufbau mit unseren Stakeholder\*innen. Die Haltung und Strategie unserer FH in diesen Fragen wird laufend in eigenen Policies und Richtlinien entwickelt und festgehalten.

---

**Disziplinenvielfalt und  
Interdisziplinarität**

Unsere Stärke ist die Vielfalt der unterschiedlichen Zugänge und Disziplinen im Haus und das Bündeln von Kompetenzen zu komplexen Fragestellungen in interdisziplinären Projekten, Forschungsanträgen und Transferprojekten.

---

**Verzahnung mit der Lehre**

Unsere Forschung ist unmittelbar mit der Lehre verzahnt und stellt sicher, dass unser Aus- und Weiterbildungsangebot nicht nur am Stand der Wissenschaft bleibt, sondern laufend zukunftsorientiert weiterentwickelt wird. Darüber hinaus leistet unsere Forschung auch Pionierarbeit bei der Entwicklung neuer Angebote für Aus- und Weiterbildung und setzt Impulse für neue Lehr- und Studiengänge.

Unsere Forschenden sind aktiv in die Lehre involviert und geben ihre Forschungsergebnisse von heute als Lehrinhalte von morgen zielgruppengerecht aufbereitet weiter. Wir binden unsere Studierenden aktiv über curriculare Maßnahmen und außercurricular in Forschungsprojekte ein, zum Beispiel im Rahmen von Abschlussarbeiten und Vertiefungen in unseren Studiengängen.

---

**Weiterqualifizierung unserer  
Mitarbeiter\*innen**

Unsere Forschung trägt zur Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter\*innen in der Lehre und Forschung bei, die durch die Einbindung in Forschungsprojekten und Forschungsarbeiten am Stand der

---

---

Wissenschaft in ihrem jeweiligen Fachgebiet bleiben bzw. dieses nach Möglichkeit weiterentwickeln. Wir verstehen Karrierewege für das akademische Personal als unmittelbare Verknüpfung von Forschung und Lehre.

Im Rahmen unserer *Human Resources Strategy for Researchers* arbeiten wir kontinuierlich an der Attraktivierung von Karrierewegen in der Forschung. Unser Lehr- und Forschungspersonal ist aktiv in die Entwicklung von unterstützenden Fördermaßnahmen eingebunden.

Coaching und Trainingsangebote unterstützen die Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter\*innen. Dazu zählen z. B. Starterkurse für Nachwuchsführungskräfte und Angebote für Einzelcoachings zur besseren Anleitung von Junior Researcher\*innen.

---

### Qualitätssicherung durch Dritte

Zusätzlich zu unseren oben genannten qualitätssichernden internen Maßnahmen, legen wir großen Wert auf externe Qualitätssicherung.

Bei der Vereinbarung von Forschungszielen orientieren wir uns als European University am *Agreement on Reforming Research Assessment* der Europäischen Union und fokussieren unsere Forschungsbewertung auf qualitative Ziele.

Wir unterstützen und implementieren schrittweise die daraus resultierenden Commitments in unserer Organisation, insbesondere folgende:

- Wir anerkennen die Vielfalt der Beiträge und der Karrieren.
- Wir implementieren adäquate Evaluationsmethoden im Austausch mit externen *Critical Friends* mit dem Ziel einer qualitativen Weiterentwicklung unserer Forschungsaktivitäten.
- Wir suchen und fördern den Austausch und die Diskussion über Praxis und Erfahrungen der Forschungsevaluation im Sinne eines *Mutual Learnings* innerhalb der FH und mit anderen akademischen Institutionen.

Wir erbringen vielfältige Forschungsleistungen, die in unterschiedlichen Kanälen durch Dritte qualitätsgesichert werden. Dazu gehören beispielhaft:

- 
- Forschung: Drittmittelerwerb, Peer Review, Fachpublikation, Buchpublikation, Herausgeberwerk
  - Transfer: Standardisierung, Ausgründung, Kommerzialisierung, Verwertung, Prämierung durch relevante Institutionen aus der Fachdisziplin, Beitrag in Praktiker\*innenzeitschrift, Interview, Newsmeldung, Wissenschaftskommunikation wie z. B. Präsentation von Ergebnissen bei Fachtagungen und Veranstaltungen relevanter Stakeholder\*innen und Tagungen
  - Weiterqualifizierung: Training, Mentoring und Supervision für Nachwuchsforscher\*innen
-